

Presseinformation

## **AGAPLESION bezieht Büroräume im Frankfurter Mertonviertel – in der Olof-Palme-Str. 13 und 15**

**(Frankfurt, Mai 2019) Die AGAPLESION gemeinnützige AG hat Mietverträge über eine Fläche von insgesamt ca. 3.000 m<sup>2</sup> in Frankfurt, Olof-Palme-Str. 13 und 15, mit einem von der HSBC Trinkaus Real Estate verwalteten, geschlossenen Immobilienfonds unterzeichnet. Mietbeginn war der 01.04.2019. In den Räumen sind nun unter anderem die Personalabteilung des Konzerns sowie das AGAPLESION Bildungszentrum untergebracht.**

Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 23 Krankenhausstandorte mit über 6.300 Betten, 35 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit über 3.000 Pflegeplätzen und zusätzlich 800 betreute Wohnungen, vier Hospize, 34 medizinische Versorgungszentren, 15 ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 19 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. Mehr als 19.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für eine patientenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden über eine Million Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen, inklusive der Beteiligten, betragen über 1,2 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl der Patienten, Bewohner und Mitarbeiter als Maßstab für Ihr Handeln.

Die blackolive advisors GmbH war bei der Anmietung für die AGAPLESION beratend tätig.



#### Über das MertonViertel Frankfurt am Main:

Das Mertonviertel ist ein etwa 60 Hektar großer Bürostandort im Nordwesten Frankfurts, der zum Stadtteil Niederursel gehört. Namensgeber des Viertels ist Wilhelm Merton, der die Metallgesellschaft im Jahr 1881 an diesem Ort gegründet hatte. Heute gehören zum Mertonviertel 20 Büro- und Gewerbeobjekte mit einer Bruttogeschossfläche von 380.000 Quadratmetern. Zu den wichtigsten Standortvorteilen zählen die mit mehreren U-Bahn-Linien und einer direkten Autobahnabfahrt (A661) sehr gute Verkehrsanbindung sowie die Einbettung in ein lebhaftes Mischnutzungsgebiet mit Wohnbebauung im Süden, der Universität und Science City Frankfurt Riedberg im Nordosten und dem Wohngebiet Riedberg im Norden. Die Lage des Standortes in den stadtklimarelevanten Luftleitbahnen von Urselbach-, Kalbach- und Niddatal begünstigt zudem ein ideales Klima. Zu den im Viertel ansässigen Unternehmen zählen renommierte Player wie Dertour, die Zurich Versicherung oder die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Im Internet ist das Mertonviertel unter [www.mertonviertel-frankfurt.de](http://www.mertonviertel-frankfurt.de) präsent.

#### Über die Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main:

Die Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main wurde im Herbst 2009 von Eigentümern und Verwaltern von Büroimmobilien im Mertonviertel gegründet. Erklärtes Ziel ist es, das Profil des Business-Areals deutlich zu schärfen, seine Standortvorteile konsequent zu kommunizieren und die Marke „MertonViertel Frankfurt am Main“ national und international zu etablieren. Dies soll vor allem mit umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen, der Organisation von Informationsveranstaltungen sowie mit der Durchführung von Standortmaßnahmen zur Weiterentwicklung des Quartiers erreicht werden. Mitglieder der Standortinitiative sind u. a. HSBC Trinkaus Real Estate und CONREN Land.

#### Pressekontakt:

Standortinitiative MertonViertel Frankfurt am Main  
Emil-von-Behring-Str. 8-14  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 13874823  
E-Mail: [info@mertonviertel-frankfurt.de](mailto:info@mertonviertel-frankfurt.de)  
[www.mertonviertel-frankfurt.de](http://www.mertonviertel-frankfurt.de)